

## **Eröffnung Welcome Center Heilbronn-Franken**

**30. Juni 2014, 14.30 - 15.30 Uhr**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Rust,  
sehr geehrte Abgeordnete Hinderer, Throm und von Eyb,

als Vertreter der zahlreich anwesenden Unternehmen begrüße ich den Präsidenten der IHK Heilbronn-Franken, Herrn Professor Dr. Harald Unkelbach, die Hauptgeschäftsführerin der IHK, Frau Elke Schweig, und den Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Herrn Ralf Schnörr.

Ferner begrüße ich Teilnehmer aus dem Bereich der Sozialwirtschaft, der Wirtschaftsförderung und der Integration, von Behörden und Kommunen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) freue ich mich, Sie heute mit dem Satz „Willkommen in Heilbronn-Franken“ begrüßen zu dürfen. Dieses Willkommen ist keine Begrüßungsfloskel!

Denn wir schaffen mit der Eröffnung des Welcome Center Heilbronn-Franken die künftige zentrale Anlaufstelle für alle Fach- und Führungskräfte, die aus dem Ausland neu in die „Region der Weltmarktführer“ kommen. Eine „First Stop Agency“, die hilft, dass sich die indische Software-Spezialistin, der spanische Ingenieur und der marokkanische Mechatronik-Experte hier schnell in unserer so wirtschaftsstarke Region heimisch fühlen, in dem sie jemanden haben, der sie durch den Behördenschungel führt, sie über Wohnungsangebote informiert und sie zum passenden Kinderbetreuungsangebot oder dem richtigen Verein lotst. Wir wollen internationale Fachkräfte auch bei der Entscheidungsfindung noch in der Heimat unterstützen, also bei der Frage, ob sich diese Region überhaupt für sie lohnt. Das Welcome Center soll zudem Unternehmen bei der Gewinnung von internationalen Fachkräften unterstützen, heutzutage eine zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung.

Daher freue ich mich sehr, dass es uns durch die Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Baden-Württemberg, lieber Herr Rust, gelungen ist, im Rahmen des Fachkräftebündnisses Heilbronn-Franken dieses Welcome Center zu platzieren. Ich danke an dieser Stelle dem WHF-Geschäftsführer Herrn Dr. Schumm für die erfolgreiche Bewerbung mit der zweithöchsten Fördersumme unter allen geförderten regionalen Welcome Centern in Baden-Württemberg.

Die Partner im Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken, federführend die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken, der Arbeitgeberverband Heilbronn-Franken e.V., der DGB Nordwürttemberg, die Agenturen für Arbeit Heilbronn und Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim sowie die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH als Vertreterin der kom-

munalen Seite haben sich im April 2012 zusammengeschlossen, um die Fachkräftebasis in der Region nachhaltig zu sichern.

Denn in Zeiten des sogenannten „war for talents“ ist ein herausragender Arbeitsmarkt, wie ihn unsere Region zum Glück hat, alleine nicht mehr ausreichend. Attraktive Freizeit- und Kulturangebote und Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind heute mitentscheidend bei der Standortwahl nicht nur der sogenannten Generation Y. Die koordinierende Arbeit im Welcome Center Heilbronn-Franken soll dazu beitragen, dass Heilbronn-Franken als das wahrgenommen wird, was es ist: als eine hochattraktive Region, in der Neubürger egal aus welcher Ecke der Erde mit offenen Armen empfangen werden.

Das Welcome Center wird von Beginn an die gesamte Region und alle Unternehmen der Region im Blick haben. In den nächsten Wochen und Monaten wird es sukzessive Außenstellen bzw. Sprechstunden in den Landkreisen der Region einrichten, um auf die unterschiedlichen Bedarfe in den jeweiligen Teilregionen konkret eingehen zu können.

Zusammen haben wir nun die Gelegenheit, die Fördermittel des Europäischen Sozialfonds zu nutzen, um mit dem Welcome Center einen weiteren Baustein hinzuzufügen, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in der Region Heilbronn-Franken zu steigern.

An dieser Stelle gilt mein ausdrücklicher Dank der Landesregierung und dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, die diesem Thema große Aufmerksamkeit schenkt und die Region mit den Fördermitteln aus dem ESF bedacht hat.

Ich denke, wir sind uns einig, dass eine Förderung bis zum Jahresende 2014 nicht wirklich nachhaltig und zielorientiert ist. Deshalb würden wir uns auch über eine entsprechende Unterstützung in den kommenden Jahren mehr als freuen.

Ich wünsche dem Welcome Center und der gesamten Region, dass es uns gemeinsam gelingt, eine Kultur des Willkommens zu leben, unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Personalrekrutierung und Personalbindung nachhaltig zu unterstützen und die Schönheit und Vorzüge unserer Region über glückliche Neubürger in die jeweiligen Heimatländer zu transportieren.

Es ist eine Chance, die wir ergreifen sollten ja sogar müssen, damit der Satz „Willkommen in Heilbronn-Franken“ in der ganzen Region gelebt wird.

In diesem Sinne heiße ich sie heute Nachmittag zur Offiziellen Eröffnung des Welcome Centers Heilbronn-Franken herzlich willkommen und übergebe nun das Wort an Herrn Staatssekretär Rust.